

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Gebete zum Glockenläuten

In manchen Gegenden hat sich bereits im Mittelalter der Brauch entwickelt, dreimal am Tag die Glocken zu läuten: in der Früh, zu Mittag und am Abend. In vielen ländlichen Pfarren wird das bis heute so gepflegt, in einigen Gebieten hat man auf Wunsch von Teilen der Bevölkerung auf das Läuten am Morgen verzichtet. Das Mittagsläuten wird sogar täglich aus einer anderen Pfarrkirche im ORF-Regionalradio übertragen. Mit dem Läuten verbunden beten etliche Gläubige bis zum heutigen Tag den „Engel des Herrn“, ein Gebet, das die Menschwerdung des Sohnes Gottes betrachtet (in der Osterzeit das Gebet »Freu dich, du Himmelskönigin«). Zudem läutet in manchen Pfarren am Abend auch die kleine Glocke (Armen-Seelen-Läuten). Sie lädt ein, der Verstorbenen zu gedenken und die eigene Vergänglichkeit nicht aus dem Auge zu verlieren. In Tagen der Not wurde dieses Gebet besonders intensiv gepflegt. Die katholische Kirche in Kärnten lädt Sie ein, das tägliche Läuten der Glocken wieder verstärkt als Einladung zu verstehen, sich geistig mit anderen zum Gebet zu verbinden und um Gottes Beistand zu bitten. Eine feste Zeit, in der in ganz Kärnten die Glocken geläutet werden, gibt es aus Rücksicht auf alte örtliche Gepflogenheiten nicht.

Hier finden Sie die traditionellen Gebete zum Glockenläuten. Wichtig ist jedoch nicht so sehr, *was* Sie beten, sondern *dass* Sie beten. Wenn Sie also die Glocken läuten hören, können Sie auch ein Vaterunser oder ein anderes (freies) Gebet in den Anliegen beten, die Ihnen am Herzen liegen. Seien Sie gewiss – Sie sind damit nicht allein.

Inhalt

Der Engel des Herrn (Angelus)

Seite 2

Freu dich, du Himmelskönigin (Regina caeli)

Seite 3

Mittagsgebet

GOTTESLOB, Nr. 996

Der Engel des Herrn (Angelus)

Dieses Gebet wird entweder im Wechsel zwischen einem Vorbeter bzw. einer Vorbeterin (V) und allen anderen (A) oder alleine gesprochen. Bekannt sind auch folgende Lieder, die den Text dieses Gebets zur Grundlage haben.

- Der Engel begrüßte die Jungfrau Maria (Gotteslob 952; alte Ausgabe Nr. 962 / 076)
- Der Engel des Herrn aus Gottes Macht (Gotteslob 956; alte Ausgabe Nr. 843)

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(A) Amen.

V Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,
(A) und sie empfing vom Heiligen Geist.

V Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

(A) Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
(A) mir geschehe nach deinem Wort.

V Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

(A) Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V Und das Wort ist Fleisch geworden

(A) und hat unter uns gewohnt.

V Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

(A) Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

(A) dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Lasset uns beten. –

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.

Durch die Botschaft des Engels

haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt.

Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(A) Amen.

Mancherorts ist es Brauch, am Abend anschließend noch ein Vaterunser für die Verstorbenen zu beten.

Freu dich, du Himmelskönigin (Regina caeli)

In der Osterzeit (von Ostern bis Pfingsten) tritt an die Stelle des »Engel des Herrn« das Gebet »Freu dich, du Himmelskönigin«. Bekannt sind auch folgende Lieder, die den Text dieses Gebetes zur Grundlage haben:

- Freu dich, du Himmelskönigin (Gotteslob 525; alte Ausgabe Nr. 576)
- Lasst uns erfreuen herzlich sehr (Gotteslob 533; alte Ausgabe Nr. 585)

✓ Freu dich, du Himmelskönigin, (A) Halleluja!
✓ Den du zu tragen würdig warst, (A) Halleluja,
✓ er ist auferstanden, wie er gesagt hat, (A) Halleluja.
✓ Bitt Gott für uns, (A) Halleluja.

✓ Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja,
(A) denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.

✓ Lasset uns beten. –

Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt.

Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria
zur unvergänglichen Osterfreude gelangen.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

(A) Amen.

Mancherorts ist es Brauch, am Abend anschließend noch ein Vaterunser für die Verstorbenen zu beten.